

**JAHRESABSCHLUSS
DER HUGO BOSS AG
FÜR DAS GESCHÄFTS-
JAHR 2023**

20

23

HUGO BOSS

INHALT

1 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 4** Zusammengefasster Lagebericht

2 JAHRESABSCHLUSS DER HUGO BOSS AG

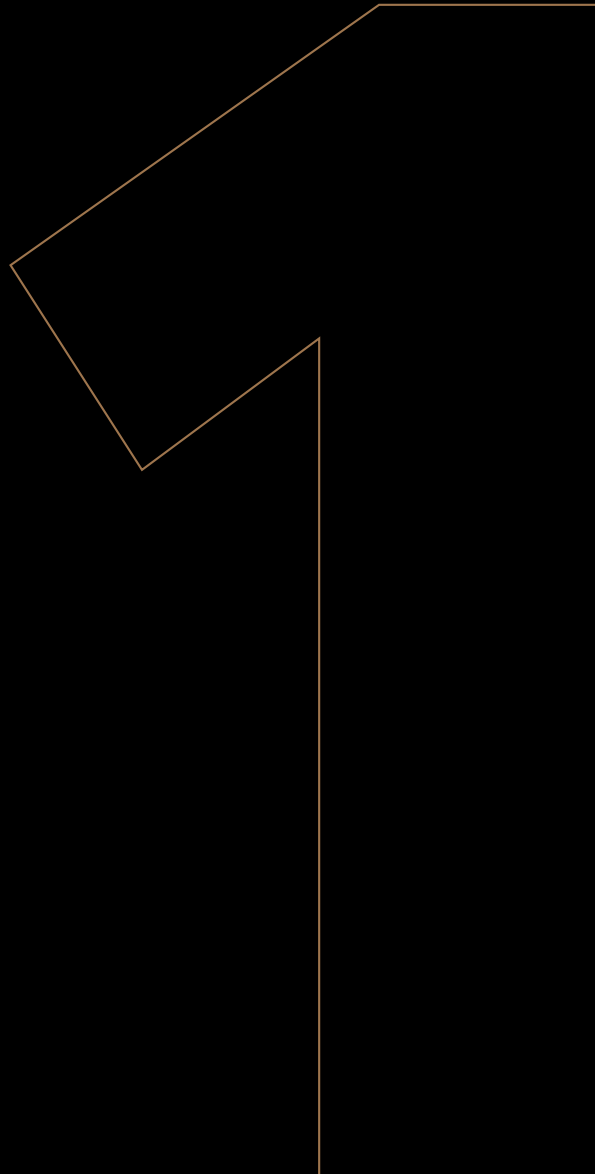
- 6** Bilanz
- 8** Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 9** Anhang
 - 9** Allgemeine Angaben
 - 10** Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
 - 14** Erläuterungen zur Bilanz
 - 25** Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - 29** Sonstige Angaben
 - 34** Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
 - 36** Vorstand
 - 37** Aufsichtsrat
 - 38** Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern
 - 39** Offenlegung

3 WEITERE ANGABEN

- 41** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42** Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 53** Zukunftsgerichtete Aussagen
- 54** Kontakte, Impressum
- 55** Finanzkalender 2024

KAPITEL 1

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der HUGO BOSS AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2023 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt.

Der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 sind auch im Internet auf der Unternehmenswebsite unter group.hugoboss.com abrufbar.

1

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

2

JAHRESABSCHLUSS
DER HUGO BOSS AG

3

WEITERE
ANGABEN

HUGO BOSS
Jahresabschluss 2023

KAPITEL 2

JAHRESABSCHLUSS DER HUGO BOSS AG

BILANZ

der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2023

AKTIVA (in TEUR)

	Anhang-Nr.	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		16	22
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		113.806	82.531
3. Geschäfts- oder Firmenwert		0	0
4. Geleistete Anzahlungen		6.180	16.221
		120.002	98.774
II. Sachanlagen	(1)		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		123.260	117.968
2. Technische Anlagen und Maschinen		593	454
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		102.491	93.865
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		35.834	8.080
		262.178	220.367
III. Finanzanlagen	(2)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		625.605	645.087
2. Beteiligungen		4.440	4.440
		630.045	649.527
		1.012.225	968.668
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		42.125	48.547
2. Unfertige Erzeugnisse		574	548
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		219.561	234.048
		262.260	283.143
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		115.558	25.732
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		74.279	60.715
3. Sonstige Vermögensgegenstände		43.558	58.379
		233.395	144.826
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.303	2.763
		1.510.183	1.399.400
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	23.904	20.167
		1.534.087	1.419.567

PASSIVA (in TEUR)

	Anhang-Nr.	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)		
Stammaktien		70.400	70.400
Rechnerischer Wert eigener Anteile auf Stammaktien		-1.384	-1.384
Ausgegebenes Kapital		69.016	69.016
II. Kapitalrücklage	(5)	399	399
III. Gewinnrücklagen	(5)		
1. Gesetzliche Rücklage		6.641	6.641
2. Andere Gewinnrücklagen		576.166	471.578
		582.807	478.219
IV. Bilanzgewinn	(6)	138.803	103.230
		791.025	650.864
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(8)	18.467	17.916
2. Steuerrückstellungen		18.401	6.204
3. Sonstige Rückstellungen	(9)	148.765	130.362
		185.633	154.482
C. Verbindlichkeiten	(10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		176.715	59.714
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		242.319	235.716
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		102.841	289.239
4. Sonstige Verbindlichkeiten		31.691	28.408
		553.566	613.077
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.863	1.144
		1.534.087	1.419.567

GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

DER HUGO BOSS AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023 (in TEUR)

	Anhang-Nr.	2023	2022
1. Umsatzerlöse	(12)	2.296.647	1.814.503
2. Umsatzkosten (Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen)		-1.561.972	-1.276.572
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		734.675	537.931
4. Vertriebskosten	(13)	-459.030	-356.886
5. Allgemeine Verwaltungskosten	(14)	-178.392	-149.896
6. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	149.251	68.242
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-95.968	-114.960
8. Ergebnis aus Betriebstätigkeit		150.536	-15.569
9. Erträge aus Beteiligungen	(17)	404	84.085
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(18)	2.522	1.403
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(19)	89.311	81.412
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(19)	-29	-9
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(20)	0	-496
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(18)	-17.846	-7.133
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-15.409	-7.716
16. Ergebnis nach Steuern		209.489	135.977
17. Sonstige Steuern		-312	-303
18. Jahresüberschuss		209.177	135.674
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-104.588	-67.837
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		34.214	35.393
21. Bilanzgewinn		138.803	103.230

ANHANG

der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Die HUGO BOSS AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Holy-Allee 3, 72555 Metzingen, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 360610 in das Handelsregister eingetragen.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und den Anhang.

Die HUGO BOSS AG erstellt die Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren. Um die Übersichtlichkeit der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu gewährleisten, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen gemäß § 265 Abs. 7 HGB ausschließlich im Anhang aufgeführt. In der Darstellung der Bilanz und GuV wurde von § 265 Abs. 5 und 6 HGB Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss 2023 der HUGO BOSS AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktienrechts erstellt. Der Ausweis erfolgt in Tausend Euro (TEUR).

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresabschluss der HUGO BOSS AG nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Angaben widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Anwachsung der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG

Dem strategischen Anspruch „Organize for growth“ folgend, hat HUGO BOSS im Geschäftsjahr 2023 eine organisatorische Veränderung im Konzern vorgenommen, bei der die HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG zu Buchwerten auf die HUGO BOSS AG angewachsen ist.

Die Aktivitäten im Lizenzgeschäft werden unter der Betriebstätte der HUGO BOSS AG, Branch CH, Zug fortgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Anlagevermögen

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu ihren Herstellungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 7 Jahren abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von 4 bis 23 Jahren abgeschrieben. Die aktivierten, entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 beziehungsweise 15 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sind durch langfristig bestehende Mietverträge begründet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Grundstücksgleiche Rechte werden zu ihren Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Für die Abschreibungen auf Gebäude werden Nutzungsdauern von 5 bis 50 Jahren angesetzt, bei technischen Anlagen und Maschinen bzw. bei anderen Anlagen 5 bis 19 Jahre sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 23 Jahre. Die planmäßigen Abschreibungen werden für Zugänge bis zum 31. Dezember 2007 nach der degressiven Methode errechnet. Zugänge nach dem 31. Dezember 2007 werden ausschließlich linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschließlich 250 EUR, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagenzugänge wird ein Sammelposten gebildet, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 250 EUR, aber nicht mehr als 1.000 EUR betragen. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils mit einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Zwecke der Werthaltigkeitsüberprüfung ermittelt die HUGO BOSS AG jährlich für alle Beteiligungen die beizulegenden Zeitwerte unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Der Wertminderungsbeurteilung liegen detaillierte Ergebnis-, Bilanz- und Investitionsplanungen für die nächsten drei Jahre für alle Konzerneinheiten zugrunde, die im Rahmen des unternehmensweiten Budgetplanungsprozesses jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftslage erstellt und vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Für über die Budgetplanung hinausgehende Zeiträume wird eine langfristige Wachstumsrate bestimmt und zur Prognose der künftigen Cashflows im Detailplanungszeitraum von weiteren zwei Jahren angewendet. Die verwendeten Wachstumsraten basieren auf länderspezifischen erwarteten nominalen Retail Wachstumsraten auf Basis externer Informationsquellen.

Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren werden zu gleitenden durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt.

Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersvorsorge einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden produktionsbezogene Entwicklungskosten berücksichtigt. Diese umfassen im Wesentlichen die Kosten für die technische Produktentwicklung in der dritten Phase des Kollektionserstellungsprozesses.

Soweit Bestandsrisiken vorliegen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennbetrag, gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bewertet.

Eigenkapital

Eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit dem rechnerischen Wert offen vom „Gezeichneten Kapital“ abgesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Pensionsrückstellungen werden für handelsrechtliche Zwecke auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zum Bilanzstichtag gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Die Ermittlung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 1,83 % (2022: 1,79 %), einer Dynamik der anrechenbaren Bezüge von 3,0 % (2022: 3,0%) sowie einer Anpassung der laufenden Renten von 2,5 % (2022: 2,5 %) und der „Richttafeln 2018G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Abzinsung für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2023 gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Gesellschaft hält Vermögensgegenstände, die der Absicherung der Pensionsleistungen dienen. Diese Vermögensgegenstände erfüllen die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 1. Halbsatz HGB und sind mit den entsprechenden Pensionsrückstellungen zu verrechnen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Im Fall von kongruent rückgedeckten Pensionszusagen wird die Rückstellung in Höhe des Zeitwerts des Planvermögens bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Ferner wurden die noch nicht veranlagten Zinsen aus der steuerlichen Außenprüfung sowie für den Folgezeitraum innerhalb der sonstigen Rückstellungen dargestellt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein neu ausgegebenes Schuldscheindarlehen wurde mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Transaktionskosten wurden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und auf die Laufzeiten des Darlehens in den Folgeperioden als Aufwand verbucht.

Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die mit dem Eigentum an den verkauften Waren und Erzeugnissen verbundenen maßgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Dies ist in der Regel bei Auslieferung der Ware der Fall. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies sämtliche Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie systematisch zurechenbare Kosten der produktbezogenen Verwaltungskosten der Funktionen der technischen Produktentwicklung sowie der Produktumsetzung und Beschaffungsbereiche.

Funktionskosten

Die Funktionskosten werden dabei unterteilt in die Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten. Die betrieblichen Aufwendungen werden grundsätzlich nach Maßgabe der jeweiligen Kostenstelle den einzelnen Funktionen zugeordnet. Aufwendungen im Zusammenhang mit funktionsübergreifenden Aktivitäten oder Projekten werden auf Basis eines geeigneten Zuordnungsschlüssels auf die betreffenden Funktionen aufgeteilt.

Währungsumrechnung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Bilanzstichtag grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden ergebniswirksam erfasst. Kursgewinne aus der

Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß § 256a HGB ergebniswirksam erfasst. Erträge aus Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rechnungsabgrenzungsposten und Schulden ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften beziehungsweise bei Personengesellschaften, an denen die HUGO BOSS AG als Gesellschafter beteiligt ist, bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises von unverändert 29,55 % (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag). Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt unverändert zum Vorjahr 15,83 %. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung wird diese in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(in TEUR)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	41	0	0	0	41
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	267.451	45.995	12.748	2.320	323.874
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.340	0	0	0	1.340
4. Geleistete Anzahlungen	16.221	2.707	(12.748)	0	6.180
	285.053	48.702	0	2.320	331.435
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	152.913	3.779	5.568	30	162.230
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.236	356	0	16	9.576
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.264	27.370	2.090	14.804	264.920
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.080	35.412	(7.658)	0	35.834
	420.493	66.917	0	14.850	472.560
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	679.312	0	0	19.482	659.830
2. Beteiligungen	4.440	0	0	0	4.440
	683.752	0	0	19.482	664.270
	1.389.298	115.619	0	36.652	1.468.265

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Software für das konzernweite ERP System, bestehend aus den Branchenlösungen SAP AFS, SAP Retail und weiteren für den operativen Geschäftsbetrieb notwendigen Softwarelösungen. Der Zugang von 48.702 TEUR (2022: 38.385 TEUR) ergab sich im Wesentlichen aus Investitionen in die Umstellung des konzernweiten ERP-Systems auf SAP S/4HANA sowie Software für den weiteren Ausbau des Onlinehandels. Zudem wurde die Nutzungsdauer für ERP-Softwareprogramme aufgrund längerer Lebenszyklen um zwei Jahre verlängert.

Die Zugänge zu den Sachanlagen in Höhe von 66.917 TEUR (2022: 29.508 TEUR) resultieren aus Investitionen in das bestehende Einzelhandelsnetzwerk in Deutschland, Ausbauinvestitionen in die IT-Hardware sowie Ausbau der Logistikkapazitäten und Investitionen in den Standort Metzingen. Ferner ist der Anlagenbestand aus Anwachsung mit der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG mit einem Restbuchwert von 11 TEUR enthalten.

Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
19	6	0	25	16	22
184.920	27.452	2.303	210.068	113.806	82.531
1.340	0	0	1.340	0	0
0	0	0	0	6.180	16.221
186.279	27.458	2.303	211.434	120.002	98.774
34.944	4.055	30	38.970	123.260	117.968
8.781	216	16	8.982	593	454
156.400	20.483	14.453	162.429	102.491	93.865
0	0	0	0	35.834	8.080
200.125	24.754	14.499	210.381	262.178	220.367
34.225	0	0	34.225	625.605	645.087
0	0	0	0	4.440	4.440
34.225	0	0	34.225	630.045	649.527
420.629	52.212	16.802	456.040	1.012.225	968.668

2 Finanzanlagen mit Anteilsbesitz der HUGO BOSS AG gemäß §285 Nr. 11 HGB

Die HUGO BOSS AG hält entweder direkt oder indirekt jeweils 100 % der Kapitalanteile an den im nachfolgenden Anteilsbesitz aufgeführten Unternehmen. Ausgenommen sind die Beteiligungen an der ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Metzingen KG mit 94 %, an der Salam Stores HUGO BOSS WLL mit 70 % und an der HUGO BOSS AL FUTTAIM UAE TRADING L.L.C. mit 49 % sowie Yourdata HB Digital Campus, Unipessoal LDA mit 42 %.

Im Jahresabschluss der HUGO BOSS AG werden zum 31. Dezember 2023 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 625.605 TEUR (2022: 645.087 TEUR) ausgewiesen. Der Rückgang in Höhe von 19.482 TEUR (2022: 496 TEUR) ergibt sich aus dem Abgang der Anteile an der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG.

Anteilsbesitz der HUGO BOSS AG gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Soweit nicht anders vermerkt, beträgt die Kapitalbeteiligung 100 %.

(in TEUR)

Gesellschaft ¹	Sitz	Ergebnis ¹	Eigenkapital ¹
		2023	2023
HUGO BOSS Holding Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande	89.300	648.806
HUGO BOSS International B.V.	Amsterdam, Niederlande	96.833	561.285
HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH ^{2,5,9}	Metzingen, Deutschland	0	524.800
HUGO BOSS USA, Inc. ⁴	New York, NY, USA	22.311	209.773
HUGO BOSS China Retail Co. Ltd.	Shanghai, China	2.641	74.279
HUGO BOSS Ticino S.A.	Coldrerio, Schweiz	54.792	72.736
HUGO BOSS UK Limited	London, Großbritannien	-2.695	65.889
Lotus (Shenzhen) Commerce Ltd.	Shenzhen, China	425	58.270
HUGO BOSS Benelux B.V.	Amsterdam, Niederlande	13.561	46.029
HUGO BOSS Benelux B.V. y CIA S.C	Madrid, Spanien	7.832	45.728
HUGO BOSS Canada, Inc.	Toronto, Kanada	6.953	42.669
HUGO BOSS Mexico S.A. de C.V. ²	Mexiko-Stadt, Mexiko	2.731	39.538
HUGO BOSS France SAS	Paris, Frankreich	11.328	37.808
HUGO BOSS Lotus Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	-66	34.925
HUGO BOSS AL FUTTAIM UAE TRADING L.L.C. ⁶	Dubai, V.A.E.	21.991	33.685
HUGO BOSS do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	8.789	31.616
HUGO BOSS Textile Industry Ltd. ²	Izmir, Türkei	8.653	31.591
HUGO BOSS International Markets AG	Zug, Schweiz	16.097	22.630
HUGO BOSS Middle East FZ-LLC	Dubai, V.A.E.	13.855	12.964
HUGO BOSS Holdings Pty. Ltd.	Preston, Australien	0	12.363
HUGO BOSS Portugal & Companhia	Lissabon, Portugal	3.092	12.259
HUGO BOSS (Schweiz) AG	Zug, Schweiz	2.974	11.892
HUGO BOSS Shoes & Accessories Italia S.p.A.	Morrovalle, Italien	668	10.485
HUGO BOSS Rus LLC ²	Moskau, Russland	8.633	10.445
HUGO BOSS Scandinavia AB	Stockholm, Schweden	1.906	9.232
HUGO BOSS Australia Pty. Ltd.	Preston, Australien	-383	8.919
HUGO BOSS Nordic ApS	Kopenhagen, Dänemark	3.350	7.728
HUGO BOSS Magazacilik Ltd. Sti.	Izmir, Türkei	2.031	7.476
HUGO BOSS Italia S.p.A.	Mailand, Italien	2.394	6.888
Lotus Concept Trading (Macau) Co. Ltd.	Macau, China	874	6.084
HUGO BOSS Hellas LLC	Athen, Griechenland	2.184	5.835
HUGO BOSS Belgium BVBA ²	Diegem, Belgien	1.457	5.636
HUGO BOSS Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	1.399	4.825
HUGO BOSS Guangdong Trading Co. Ltd.	Guangzhou, China	251	4.823
HUGO BOSS Ireland Limited	Dublin, Irland	570	4.813
HUGO BOSS South East Asia PTE.LTD.	Singapur	2.488	4.491
HUGO BOSS Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG ^{2,9}	Metzingen, Deutschland	334	4.260
HUGO BOSS Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	368	4.224
HUGO BOSS Thailand Ltd.	Bangkok, Thailand	820	3.497
HUGO BOSS Finland OY	Helsinki, Finnland	1.092	2.852
HUGO BOSS Stiftung gGmbH ²	Metzingen, Deutschland	2.681	2.730
Salam Stores HUGO BOSS WLL ⁷	Doha, Katar	-115	1.946
HUGO BOSS Malaysia SDN. BHD.	Kuala Lumpur, Malaysia	1.203	1.870
HUGO BOSS Shoes & Accessories Poland Sp. z o.o.	Radom, Polen	4	1.498
ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Dieselstraße KG ^{2,9}	Metzingen, Deutschland	197	1.376

(in TEUR)

Gesellschaft ¹	Sitz	Ergebnis ¹	Eigenkapital ¹
		2023	2023
HUGO BOSS Holding Sourcing S.A.	Coldrerio Schweiz	-16	1.151
ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Metzingen KG ^{2,3,8,9}	Grünwald, Deutschland	417	427
Yourdata HB Digital Campus, Unipessoal LDA ^{2,10}	Porto, Portugal	331	376
HUGO BOSS Estonia OÜ	Tallinn, Estland	28	228
HUGO BOSS Dienstleistungs GmbH ²	Metzingen, Deutschland	0	136
HUGO BOSS Trade Mark Management Verwaltungs-GmbH	Metzingen, Deutschland	2	45
HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH ^{2,5,9}	Metzingen, Deutschland	0	-85
HUGO BOSS Latvia SIA.	Riga, Lettland	-20	-221
GRAMOLERA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft Objekt Ticino mbH ²	Metzingen, Deutschland	0	-499
GRETANA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt D 19 KG	Grünwald, Deutschland	-14	-557
HUGO BOSS New Zealand Ltd.	Auckland, Neuseeland	-3	-2.195
HUGO BOSS Belgium Retail BVBA	Diegem, Belgien	1.188	-3.088
HUGO BOSS Benelux Retail B.V.	Amsterdam, Niederlande	-1.138	-12.597
HUGO BOSS Japan K.K.	Tokio, Japan	4.353	-15.627

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Direkte Beteiligungen der HUGO BOSS AG.

³ Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 94%.

⁴ Teilkonzernabschluss enthält folgende Gesellschaften: HUGO BOSS Cleveland Inc., HUGO BOSS Fashion Inc., HUGO BOSS Florida, Inc., HUGO BOSS Licensing Inc., HUGO BOSS Retail Inc. und HUGO BOSS USA, Inc..

⁵ Gesellschaften, die einen Ergebnisabführungsvertrag mit der HUGO BOSS AG haben.

⁶ Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 49%.

⁷ Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 70%.

⁸ Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 94% und einem Stimmrechtsanteil von 15 %.

⁹ Zur Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB.

¹⁰ Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 42%.

3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)

Gegliedert nach Restlaufzeiten	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
2023				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.558	-	-	115.558
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.279	-	-	74.279
Sonstige Vermögensgegenstände	43.076	-	482	43.558
	232.913	-	482	233.395
2022				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.732	-	-	25.732
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	60.715	-	-	60.715
Sonstige Vermögensgegenstände	57.891	-	488	58.379
	144.338	-	488	144.826

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus gestiegenen Umsätzen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 12.188 TEUR (2022: 12.021 TEUR) konzerninterne Ausleihungen, im Übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten zum 31. Dezember 2023 Ertragssteuerforderungen in Höhe von 10.704 TEUR (2022: 13.930 TEUR) sowie Umsatzsteuerforderungen mit einem Betrag von 8.280 TEUR (2022: 22.838 TEUR). Ferner wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen ein Guthaben an digitalen Währungen ausgewiesen (2023: 0 TEUR; 2022: 7 TEUR).

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält hauptsächlich abgegrenzte Aufwendungen für IT-Wartungsverträge, Marketingaufwendungen und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Onlinegeschäfts.

5 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HUGO BOSS AG beträgt zum 31. Dezember 2023 unverändert zum Vorjahr 69.016 TEUR. Die 70.400.000 Stückaktien haben jeweils einen rechnerischen Wert von 1 EUR. Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)

	31.12.2023	31.12.2022
Stammaktien	70.400	70.400
Rechnerischer Wert eigener Anteile auf Stammaktien	-1.384	-1.384
Ausgegebenes Kapital	69.016	69.016

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der HUGO BOSS AG kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Mai 2026 das Grundkapital um bis zu 17.600.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.600.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in den in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2021 wurde der Vorstand bis zum 10. Mai 2026 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, einmalig oder mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit oder ohne Laufzeitbeschränkung im Gesamtnennbetrag von bis zu 750.000.000,00 EUR zu begeben.

In diesem Zusammenhang wurde das Grundkapital um bis zu 17.600.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.600.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungs-/Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen Gebrauch machen bzw. Wandlungs-/Optionspflichten genügen oder Andienungen von Aktien erfolgen und nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und ist gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB ausgewiesen. Sie beträgt unverändert zum Vorjahr 399 TEUR. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Zuführungen oder Entnahmen getätigt.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten zum 31. Dezember 2023 die gesetzliche Rücklage mit 6.641 TEUR (2022: 6.641 TEUR) und andere Gewinnrücklagen mit 576.166 TEUR (2022: 471.578 TEUR).

Die Entwicklung der anderen Gewinnrücklagen ist wie folgt:

(in TEUR)

Stand 31.12.2022	471.578
Einstellung in andere Gewinnrücklagen gemäß Beschluss des Vorstands	104.588
Stand 31.12.2023	576.166

Eigene Aktien

Am 31. Dezember 2023 wurden 1.383.833 Stammaktien gehalten. Der darauf entfallende Anteil am gezeichneten Kapital beträgt unverändert zum Vorjahr 1.384 TEUR (2,0 %). Die Gesamtzahl der eigenen Aktien beinhaltet 855.278 ehemalige Vorzugsaktien, die im Zuge der am 15. Juni 2012 vorgenommenen Umstellung in Stammaktien umgewandelt wurden. Der rechnerische Wert wurde vom „Gezeichneten Kapital“ offen abgesetzt. Der Differenzbetrag in Höhe von 30.300 TEUR zwischen dem rechnerischen Wert der eigenen Anteile und dem zum 31. Dezember 2009 ausgewiesenen Buchwert wurde im Jahr 2010 mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Die eigenen Anteile stammen aus Erwerben in den Jahren 2004 bis 2007:

(in TEUR)

Kauf	Anzahl Stammaktien in Stück	Anzahl Vorzugsaktien in Stück
03/2004	35.966	0
05/2004	36.280	0
06/2004	11.513	0
07/2004	40.506	0
02/2005	12.992	0
03/2005	34.794	1.000
04/2005	84.000	82.467
10/2005	21.700	153.700
05/2006	0	210.200
06/2006	79.700	0
07/2006	158.628	0
08/2006	0	20.021
09/2006	9.976	110.084
01/2007	0	94.411
02/2007	2.500	183.395
06/2012	855.278	-855.278
31.12.2023	1.383.833	0

Die historischen Anschaffungskosten der eigenen Anteile betragen 42.362 TEUR.

In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 wurde beschlossen, dem Vorstand eine Ermächtigung bis zum 26. Mai 2025 zu erteilen, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Ferner erhielt er die Ermächtigung zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

6 Bilanzgewinn

(in TEUR)

Bilanzgewinn am 31.12.2022	103.230
Dividendenzahlung für 2022	69.016
Gewinnvortrag	34.214
Jahresüberschuss 2023	209.177
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-104.588
Bilanzgewinn am 31.12.2023	138.803

7 Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Es bestehen zur Ausschüttung gesperrte Beträge im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB bestehen unter Berücksichtigung der frei verfügbaren Gewinnrücklagen für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 16 TEUR (2022: 22 TEUR). Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe der Differenz zwischen der bilanzierten Rückstellung für Pensionen und dem Wert, der sich ergibt, wenn eine Abzinsung mit dem Durchschnittszinssatz über sieben Geschäftsjahre erfolgt wäre. Daraus ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag von 611 TEUR (2022: 3.166 TEUR).

8 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch qualifizierte Versicherungspolice (Deckungsvermögen) gesichert. Die Leistungen aus den Versicherungspolice dienen ausschließlich der Erfüllung der jeweiligen Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger durch Verpfändung entzogen.

Der beizulegende Zeitwert des Rückdeckungsanspruchs besteht aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattung (sogenannte Überschussbeteiligung).

(in TEUR)

	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	109.177	106.860
Beizulegender Zeitwert der Rückdeckungsversicherung	90.710	88.944
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellung)	18.467	17.916
Anschaffungskosten des in der Rückdeckungsversicherung angelegten Vermögens	90.710	88.944

Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge und die Zinsaufwendungen aus korrespondierenden Erfüllungsbeträgen der Pensionsrückstellungen im Geschäftsjahr 2023 sind nachstehend dargestellt:

(in TEUR)

	2023	2022
Zinsertrag aus Deckungsvermögen	-1.729	-1.991
Zinsaufwand aus korrespondierenden Pensionsrückstellungen	1.545	2.489
(Saldierter) Zinsertrag / Zinsaufwand	-184	498

Im Zinsaufwand sind -348 TEUR aus der Veränderung des Rechnungszinses (2023: 1,83 %; 2022: 1,79 %) enthalten.

Der Unterschiedsbetrag aus Abzinsung des laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatzes von zehn anstatt sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31.12.2023 611 TEUR (10-Jahres-Durchschnitt: 1,83 % / 7-Jahres-Durchschnitt: 1,76 %) (2022: 3.166 TEUR; 10-Jahres-Durchschnitt: 1,79 % / 7-Jahres-Durchschnitt: 1,45 %).

9 Sonstige Rückstellungen

(in TEUR)

	31.12.2023	31.12.2022
Personalaufwendungen	76.201	75.070
Ausstehende Eingangsrechnungen	49.498	28.034
Retourenrückstellung	7.368	6.576
Übrige Rückstellungen	15.698	20.682
	148.765	130.362

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen betreffen überwiegend Rückstellungen für kurz- und mittelfristige Tantiemen und Boni („Short Term Incentive“, „Long Term Incentive“ und „Restricted stock units plan“), Altersteilzeit sowie für Abfindungsansprüche.

Ausstehende Rechnungen, deren Höhe und Fälligkeit bekannt ist, werden in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Sponsoringverträgen der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG.

Die Retourenrückstellung beinhaltet Warenrücksendungen, die innerhalb der nächsten 12 Monate abgewickelt werden.

Die übrigen Rückstellungen betreffen überwiegend Rückstellungen für sonstige Risiken, im wesentlichen Zinsen aus der Betriebsprüfung und Drohverlustrückstellungen aus Lieferantenverträgen.

10 Verbindlichkeiten

(in TEUR)

Gegliedert nach Restlaufzeiten	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
2023				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.715	175.000	-	176.715
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.319	-	-	242.319
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102.841	-	-	102.841
Sonstige Verbindlichkeiten	31.685	6	-	31.691
	378.560	175.006	-	553.566
2022			mehr als 5 Jahren	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.007	47.707	-	59.714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235.716	-	-	235.716
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	289.239	-	-	289.239
Sonstige Verbindlichkeiten	28.398	10	-	28.408
	565.360	47.717	-	613.077

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 84.214 TEUR (2022: 253.733 TEUR) Darlehen, im Übrigen Lieferungen und Leistungen.

Im Oktober 2023 wurde ein Schuldschein mit einem Nennwert von 175.000 TEUR ausgegeben. Es ist in vier Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten mit variablen oder festen Kupons aufgeteilt: zwei Tranchen in Höhe von insgesamt 87.500 TEUR, die im Oktober 2026 fällig werden und zwei Tranchen in Höhe von insgesamt 87.500 TEUR mit einer Laufzeit bis Oktober 2028.

Die Mittel wurden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Aufteilung der sonstigen Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	31.12.2023	31.12.2022
Aus Steuern	6.760	10.361
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	388	152
Übrige	24.543	17.895
	31.691	28.408

11 Latente Steuern

Als Ertragsteueraufwendungen werden Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag und im Ausland entrichtete Ertragsteuern (z. B. anrechenbare Quellensteuer) ausgewiesen.

Aktive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen im Anlagevermögen. Die Unterschiede bei den Pensionsrückstellungen und dem zu saldierenden Planvermögen führen ebenfalls zu aktiven Steuerlatenzen. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen. Passive Steuerlatenzen ergaben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in den Verbindlichkeiten und immateriellen Wirtschaftsgütern der einbezogenen Gesellschaften.

Insgesamt besteht zum 31. Dezember 2023 aus zeitlichen Unterschieden zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen – sowohl aus eigenen als auch aus solchen Gesellschaften des steuerlichen Organkreises beziehungsweise von Personengesellschaften, an denen HUGO BOSS als Gesellschafter beteiligt ist – eine zukünftige Steuerentlastung von 962 TEUR (2022: 20.375 TEUR). Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von unverändert 29,55 % für die HUGO BOSS AG sowie die Organgesellschaften beziehungsweise unverändert 15,83 % für die Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft.

In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wurde der Überhang an aktiven latenten Steuern nicht bilanziert.

Latente Steuern sind dementsprechend im Ertragsteueraufwand nicht enthalten.

Gemäß dem Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen muss die HUGO BOSS AG je Land eine Zusatzsteuer in Höhe der Differenz zwischen dem GloBE-Effektivsteuersatz und dem Mindeststeuersatz von 15 % entrichten. Die Auswirkungen des Mindeststeuergesetzes werden derzeit intern analysiert. Auf Grundlage der vorläufigen Daten des länderbezogenen Berichts des Geschäftsjahres 2023 wurden zunächst die Übergangsregelungen des Mindeststeuergesetzes angewendet. Demzufolge gehören die Schweiz und die Vereinigten Arabischen Emirate

zu den bedeutendsten Ländern des HUGO BOSS Konzerns, in denen eine Zusatzsteuer anfallen könnte. Die zur Ermittlung der potentiellen Auswirkungen herangezogenen Daten sind nicht vollständig repräsentativ für die tatsächlichen Gegebenheiten, die im Erstanwendungsjahr 2024 gelten werden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die derzeit geplante nationale Ergänzungssteuer unter anderem in der Schweiz eingeführt wird. Zum 31. Dezember 2023 könnten – auf Basis der aktuellen Rechtslage – etwa 5 Prozent des Vorsteuerergebnisses der HUGO BOSS AG der Mindeststeuer unterliegen, wobei dieses derzeit mit einem durchschnittlichen effektiven Steuersatz von 0 Prozent besteuert wird. Bei der Ermittlung dieser Angaben wurden nur bestimmte Anpassungen vorgenommen, die bei Anwendung des Mindeststeuergesetzes erforderlich gewesen wären, beispielsweise die Berücksichtigung des Dividendenkürzungsbetrags.

Aufgrund der Komplexität der Anwendung der Gesetzgebung und der Berechnungsvorschriften sind die quantitativen Auswirkungen des Mindeststeuergesetzes noch nicht zuverlässig abschätzbar. Da nicht alle Anpassungen, die nach der Gesetzgebung erforderlich gewesen wären, vorgenommen wurden, kann die tatsächliche Auswirkung des Mindeststeuergesetzes auf die HUGO BOSS AG erheblich abweichen, wenn sie für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr bereits in Kraft gewesen wären.

Da das Mindeststeuergesetz erstmals für das Geschäftsjahr 2024 anzuwenden ist, ergeben sich keine Auswirkungen auf den tatsächlichen Steueraufwand des Geschäftsjahres 2023. Die HUGO BOSS AG prüft weiterhin die Auswirkungen des Mindeststeuergesetzes auf die zukünftige Ertragslage.

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

12 Umsatzerlöse

(in TEUR)

	Marke ²		Umsatzerlöse		Gesamtbetrag
	BOSS	HUGO	Sonstige Produkte	Dienstleistung	
2023					
Deutschland	436.858	149.734	16.643	7.518	610.753
Europa ¹	778.149	174.254	23.201	188.769	1.164.373
Amerika	236.046	45.146	2.741	31.825	315.758
Asien/Pazifik	176.314	11.236	2.050	16.163	205.763
	1.627.367	380.370	44.635	244.275	2.296.647

¹ Ohne Deutschland, inkl. Naher Osten und Afrika.

² enthalten Lizenzträge aufgrund der Anwachsung der Hugo Boss Trade Mark Management GmbH & Co. KG

	BOSS	HUGO	Sonstige Produkte	Dienstleistung	
2022					
Deutschland	354.423	129.376	9.971	3.193	496.963
Europa ¹	604.575	116.421	19.823	154.696	895.515
Amerika	207.491	38.749	2.022	22.905	271.167
Asien/Pazifik	114.078	7.840	4.453	24.487	150.858
	1.280.567	292.386	36.269	205.281	1.814.503

¹ Ohne Deutschland, inkl. Naher Osten und Afrika.

13 Vertriebskosten

Die Aufwendungen für Vertriebskosten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

(in TEUR)

	2023	2022
Marketingaufwendungen	115.673	45.254
Aufwendungen für eigenen Einzelhandel, indirekte Vertriebsorganisation	142.432	120.978
Lageraufwendungen	67.505	47.107
Ausgangsfrachten und Lizenzgebühren	133.420	143.547
	459.030	356.886

Der Anstieg der Marketingaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Anwachsung der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG und die Zunahme der Marketingaktivitäten im Bereich Sponsoring zurückzuführen.

14 Allgemeine Verwaltungskosten

(in TEUR)

	2023	2022
Verwaltungskosten	178.392	149.986

Die allgemeinen Verwaltungskosten resultieren hauptsächlich aus Personalkosten, Rummieten, Leasingkosten sowie Abschreibungen.

15 Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)

	2023	2022
Sonstige betriebliche Erträge	149.251	68.242
Davon aus Währungsumrechnung	(14.611)	(17.625)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erlöse aus der Weiterberechnung von Kosten und Leistungen an verbundene Unternehmen. Darüber hinaus entfallen 67.708 TEUR aus der Anwachsung der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG mit der HUGO BOSS AG auf die sonstigen betrieblichen Erträge.

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)

	2023	2022
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.968	114.960
Davon Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	(50.046)	(47.107)
Davon aus Währungsumrechnung	(16.873)	(31.378)

17 Erträge aus Beteiligungen

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen, wie im Vorjahr vollständig, auf verbundene Unternehmen. Die Veränderung ergibt sich aus Anwachsung der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG mit der HUGO BOSS AG (2022: 83.656 TEUR).

18 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.130 TEUR (2022: 506 TEUR) enthalten sowie Erträge aus Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 302 TEUR (2022: 515 TEUR; Ausweis unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen).

Im Gesamtbetrag der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 14.840 TEUR (2022: 4.018 TEUR) an verbundene Unternehmen enthalten.

19 Erträge aus Gewinnabführung / Aufwendungen aus Verlustübernahme

Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

Mit den Tochterunternehmen HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH, Metzingen, und HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH, Metzingen, bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

20 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen (2022: 496 TEUR HUGO BOSS Rus LLC).

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Geschäftsjahr 2023 enthalten die laufenden Ertragssteuern periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3.028 TEUR (2022: Erträge in Höhe von 5.619 TEUR) und anrechenbare Quellensteuer von 2.078 TEUR (2022: 2.665 TEUR). In den periodenfremden Aufwendungen sind Rückstellungen für die Risiken aus der steuerlichen Außenprüfung der HUGO BOSS AG für die Jahre 2016 bis 2020 sowie Rückstellung für Folgejahre enthalten.

Zusätzliche Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Materialaufwand

(in TEUR)

	2023	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	879.648	833.888
Aufwendungen für bezogene Leistungen	255.000	185.756
Materialaufwand	1.134.648	1.019.644

Personalaufwand

(in TEUR)

	2023	2022
Löhne und Gehälter	307.846	274.862
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	50.149	47.804
Davon für Altersversorgung	(1.691)	(7.577)
Personalaufwand	357.995	322.666

Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Geschäftsjahr 2023 erhielt die HUGO BOSS AG von der öffentlichen Hand Erstattungen in Höhe von 68 TEUR (2022: 339 TEUR). Ferner erhielt die HUGO BOSS AG im abgelaufenen Geschäftsjahr Fixkostenhilfen in Höhe von 162 TEUR (2022: 23 TEUR/Bundesrepublik Deutschland und Republik Österreich).

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von 15.125 TEUR (2022: 5.919 TEUR) an. Diese stammen im Wesentlichen aus Auflösungen von Rückstellungen und Nachberechnungen aus Konzernumlagen des Vorjahres.

Die aperiodischen Aufwendungen betragen 7.148 TEUR (2022: 4.491 TEUR) die im Wesentlichen Gutschriften aus Nachberechnungen aus Konzernumlagen aus dem Vorjahr beinhalten.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterzahlen

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2023	2022
Gewerbliche Arbeitnehmer	1.057	1.006
Kaufmännische Arbeitnehmer	3.491	3.082
	4.548	4.088

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 285 Nr. 3 HGB

HUGO BOSS nutzt nicht nur eigene Grundstücke und Gebäude, sondern ist auch Mieter mehrerer Gebäude und der dazugehörigen Grundstücke. Dieser Nutzung liegen Immobilienleasingverträge (Operating-Leasing) zugrunde. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Leasingverträge haben Restlaufzeiten von 2 bis 3 Jahren. Die Leasingverträge führten zu einem Leasingaufwand in Höhe von 4.067 TEUR (2022: 4.088 TEUR). Die Leasingraten sind in der Aufstellung zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB enthalten. Diese Immobilienleasingverträge enthalten Rückkaufoptionen für die jeweiligen Immobilien.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB

2023	Gesamt	Miet- und Leasingverträge			Sponsoring Verträge ¹	Davon verb. Unternehmen		Davon assoz. Unternehmen	
		Gebäude/ Immobilien	Hard- und Software	Sonstige Verträge		Gebäude Leasing	Sonstige Verträge	Gebäude Leasing	Sonstige Verträge
(in TEUR)									
Fällig 2024	97.739	39.103	31.213	3.358	24.065	2.310	-	2.486	1.500
Fällig 2025-2028	125.586	96.381	5.979	4.896	18.330	1.772	-	4.922	2.250
Fällig nach 2028	42.080	41.730	-	350	-	-	-	-	-
	265.405	177.214	37.192	8.604	42.395	4.082	-	7.408	3.750
Verpflichtungen aus im Geschäftsjahr begonnenen Investitionsvorhaben, fällig 2024 and 2025	30.558								

¹ Finanzielle Verpflichtung aus Anwachung

2022	Gesamt	Miet- und Leasingverträge			Sponsoring Verträge ¹	Davon verb. Unternehmen		Davon assoz. Unternehmen	
		Gebäude/ Immobilien	Hard- und Software	Sonstige Verträge		Gebäude Leasing	Sonstige Verträge	Gebäude Leasing	Sonstige Verträge
(in TEUR)									
Fällig 2023	60.016	35.595	21.589	2.832	2.310	-	2.486	1.500	
Fällig 2024-2027	99.551	94.491	1.080	3.980	3.164	-	7.409	3.000	
Fällig nach 2027	42.330	42.258	-	72	-	-	-	-	
	201.897	172.344	22.669	6.884	5.474	-	9.895	4.500	
Verpflichtungen aus im Geschäftsjahr begonnenen Investitionsvorhaben, fällig 2023 and 2024	1.336								

Mit verbundenen Unternehmen bestehen vertragliche Vereinbarungen zur Zahlung so genannter „Flagship Contributions“ als Marketingmaßnahme im Retailbereich, die mit Anwachsung der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG mit der HUGO BOSS AG in Höhe von 7.332 TEUR übernommen wurden.

Bei den Werten handelt es sich um quantifizierbare Nominalbeträge. Darüber hinaus bestehen noch weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen mit variablen Vergütungskomponenten, die nicht verlässlich geschätzt werden können.

Haftungsverhältnisse

(in TEUR)

	31.12.2023	31.12.2022
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	146.412	86.036
Davon für verbundene Unternehmen	(146.412)	(86.036)
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	11.583	6.067
Davon für verbundene Unternehmen	(11.583)	(6.067)
	157.995	92.103

Bürgschaften und Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten wurden ausschließlich zugunsten von Tochtergesellschaften abgegeben. Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands sind in den entsprechenden Passagen angegeben.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands nach § 285 Nr. 9 a) HGB belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 10.428 TEUR (2022: 11.429 TEUR). Davon entfielen 2.926 TEUR auf die Grundvergütung inklusive Nebenleistungen (2022: 2.966 TEUR). Im Geschäftsjahr wurde eine Sondervergütung in Höhe von 100 TEUR (2022: 100 TEUR) gewährt. Ein Betrag in Höhe von 2.940 TEUR (2022: 4.144 TEUR) entfällt auf das für das Geschäftsjahr 2023 vereinbarte „Short Term Incentive“ (STI). Auf das „Long Term Incentive“ (LTI) 2023 - 2026 entfällt ein Betrag in Höhe von 4.462 TEUR, der sich für 87.739 im Jahr 2023 gewährte Bezugsrechte ergibt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Vorstandsmitgliedern darüber hinaus weder Kredite gewährt, noch wurden zugunsten dieser Personen Haftungsverhältnisse eingegangen. Mitglieder des Vorstands kaufen im Rahmen ihrer gewährten sonstigen zum Gehalt gehörenden Sachleistungen sowie für den persönlichen Bedarf vergünstigt bei HUGO BOSS ein.

VERSORGUNGSZUSAGEN (in TEUR)

	Daniel Grieder Vorstandsvorsitzender		Yves Müller Mitglied des Vorstands		Oliver Timm Mitglied des Vorstands	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Dienstzeitaufwand nach HGB	520	520	300	300	300	300
Pensionsrückstellung nach HGB	-	-	-	-	-	-
	Dr. Heiko Schäfer Mitglied des Vorstands (bis Mai 2022)		Ingo Wülts Mitglied des Vorstands (bis Februar 2022)		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Dienstzeitaufwand nach HGB	0	290	0	290	1.120	1.700
Pensionsrückstellung nach HGB	-	-	-	-	-	-

Vergütung ehemaliger Vorstandsmitglieder

Ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Jahr 2023 Gesamtbezüge in Höhe von 1.710 TEUR (2022: 5.694 TEUR). Darin enthalten ist eine Vergütung im Rahmen des „Long Term Incentive“ (LTI) sowie des „Short Term Incentive“ (STI) in Höhe von 1.223 TEUR (2022: 5.270 TEUR).

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von 53.600 TEUR (2022: 53.101 TEUR). Das entsprechende Planvermögen in Form der Rückdeckungsversicherung beläuft sich auf 37.776 TEUR (2022: 37.874 TEUR).

Vergütung für den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Jahr 2022 Gesamtbezüge in Höhe von 1.790 TEUR. Für das Jahr 2023 erhält der Aufsichtsrat eine Festvergütung in Höhe von 1.790 TEUR.

Darüber hinaus haben keine wesentlichen Transaktionen zwischen Gesellschaften des HUGO BOSS Konzerns und Personen in Schlüsselpositionen und ihren nächsten Familienangehörigen stattgefunden.

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats hielten zum Ende des Geschäftsjahres 2023 zusammen etwas weniger als 1,5 % (2022: etwas weniger als 1,5 %) der von der HUGO BOSS AG ausgegebenen Aktien.

Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG haben zuletzt im Dezember 2023 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben. Sie ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (group.hugoboss.com) zugänglich.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe unterbleibt gemäß § 285 Nr. 17 HGB, da die Angabe im Konzernabschluss der HUGO BOSS AG erfolgt.

Dividende und Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2023 der HUGO BOSS AG schloss mit einem Jahresüberschuss von 209.177 TEUR ab (Jahresüberschuss 2022: 135.674 TEUR). Der Bilanzgewinn beträgt nach Einstellung in die Gewinnrücklagen 138.803 TEUR (2022: 103.230 TEUR).

Angesichts der starken operativen und finanziellen Leistung im Jahr 2023, der sehr soliden Finanzlage und der Zuversicht des Managements in die langfristigen Wachstumschancen des Unternehmens beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 14. Mai 2024 für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 1,35 Euro je Aktie (2022: 1,00 Euro) vorzuschlagen, was einer Steigerung von 35% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Vorschlag entspricht einer Ausschüttungsquote von 36 % des auf Anteilseigner entfallenden Konzernergebnisses im Jahr 2023, was der mittelfristigen Zielausschüttungsquote des Unternehmens zwischen 30 % und 50 % entspricht. Sofern die Aktionäre dem Vorschlag zustimmen, wird die Dividende am 17. Mai 2024 ausgezahlt. Basierend auf der Anzahl Ende 2023 ausstehenden Aktien wird die Ausschüttungssumme 93.172 TEUR betragen (2022: 69.016 TEUR).

Nachtragsbericht nach § 285 Nr. 33 HGB - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2023 und der Freigabe der Veröffentlichung dieses Berichts am 21. Februar 2024 gab es keine nennenswerten gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, branchenbezogenen oder unternehmensspezifischen Veränderungen, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der HUGO BOSS AG auswirken können.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Im Folgenden sind die zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 21. Februar 2024 meldepflichtigen Beteiligungen an der HUGO BOSS AG aufgeführt, die der Gesellschaft nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die HUGO BOSS AG entnommen.

Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen zum 21. Februar 2024

Amundi S.A., Paris, Frankreich, teilte der Gesellschaft am 7. Februar 2024 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 02. Februar 2024, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 1.958.488 Stimmrechte oder 2,78 % der Stimmrechte betrug.

Herr Michael Ashley, geboren am 9. Dezember 1964, teilte der Gesellschaft am 18. Dezember 2023 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 15. Dezember 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 10% unterschritten hat und zu diesem Tag 5.684.000 Stimmrechte oder 8,07 % der Stimmrechte betrug.

BlackRock, Inc., Wilmington, USA, teilte der Gesellschaft am 7. Dezember 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 4. Dezember 2023, direkt oder indirekt gehalten, zu diesem Tag 2.358.000 Stimmrechte oder 3,35 % der Stimmrechte betrug.

Varenne Capital Partners, Paris, Frankreich teilte der Gesellschaft am 16. November 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 2. November 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 1.920.859 Stimmrechte oder 2,73 % der Stimmrechte betrug.

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, teilte der Gesellschaft am 6. Oktober 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 2. Oktober 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG überschritten hat und zu diesem Tag 2.281.224 Stimmrechte oder 3,24 % der Stimmrechte betrug.

Janus Henderson Group Plc, St. Helier, Jersey, teilte der Gesellschaft am 2. Oktober 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 29. September 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und 1.825.965 Stimmrechte oder 2,59 % der Stimmrechte betrug.

Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, USA, teilte der Gesellschaft am 3. Juli 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 29. Juni 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 3.450.651 Stimmrechte oder 4,90 % der Stimmrechte betrug.

UBS Group AG, Zürich, Schweiz, teilte der Gesellschaft am 26. Mai 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 19. Mai 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 10 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 7.008.958 Stimmrechte oder 9,96 % der Stimmrechte betrug.

HSBC Holdings Plc, London, Vereinigtes Königreich, teilte der Gesellschaft am 24. Februar 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 21. Februar 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 2.768.718 Stimmrechte oder 3,93 % der Stimmrechte betrug.

Bank of America Corporation, Wilmington, USA, teilte der Gesellschaft am 20. Januar 2023 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 19. Januar 2023, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 3.106.403 Stimmrechte oder 4,41 % der Stimmrechte betrug.

PFC S.r.l., Vicenza, Italien, und die Zignago Holding S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, die ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt haben, teilten der Gesellschaft am 13. Februar 2020 mit, dass ihr gemeinsamer Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 7. Februar 2020, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 15 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG überschritten hat und zu diesem Tag 10.879.003 Stimmrechte oder 15,45 % der Stimmrechte betrug.

Vorstand

Vorstandsmitglied

Daniel Grieder

(Brissago, Schweiz/Metzingen, Deutschland)

Vorstandsvorsitzender,
seit 1. Juni 2021 Mitglied des Vorstands

Yves Müller

(Hamburg/Metzingen, Deutschland)

seit 1. Dezember 2017 Mitglied des Vorstands

Oliver Timm

(Meerbusch/Metzingen, Deutschland)

seit 1. Januar 2021 Mitglied des Vorstands

Vorstand für die Bereiche

Global Marketing & Brand Communication, Creative Direction, Business Unit BOSS Menswear, Business Unit BOSS Womenswear, Business Unit HUGO, Business Unit Footwear, Accessories, Bodywear & Hosiery (inkl. Global Licenses), Human Resources, Corporate Communications & Public Affairs, Group Strategy & Corporate Development (incl. Global Corporate Responsibility) und Digital Platform: Brand & Product

Group Finance & Tax, Business Planning & Analysis, Investor Relations & M&A, Operations Excellence Projects, Global Sourcing & Production, Technical Product Development, Global Logistics, IT (inkl. Information Security), Legal, Compliance & Data Protection, Internal Audit, Construction & Procurement und Digital Platform: Finance & Operations

Global Sales Development, Global Retail & Wholesale, Customer Relationship Management (CRM), Data & Analytics, Global Merchandise Management, Global Travel Retail, Global Retail Management, Global E-Commerce & Metaverse und Digital Platform: Omnichannel & Sales

Aufsichtsrat

Aktionärsvertreter

Hermann Waldemer

(Blitzingen, Schweiz)

Managementberater,
Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit Mai 2020),
Mitglied seit 2015

Iris Epple-Righi

(München, Deutschland)

Managementberaterin
Mitglied seit 2020

Gaetano Marzotto

(Mailand, Italien)

Aufsichtsratsvorsitzender Gruppo Santa Margherita S.p.A.,
Fossalta di Portogruaro, Italien,
Mitglied seit 2010

Luca Marzotto

(Venedig, Italien)

Vorstandsvorsitzender Zignago Holding S.p.A.,
Fossalta di Portogruaro, Italien,
Mitglied seit 2010

Christina Rosenberg

(München, Deutschland)

Managementberaterin innotail,
München, Deutschland,
Mitglied seit 2020

Robin J. Stalker

(Oberreichenbach, Deutschland)

Chartered Accountant,
Mitglied seit 2020

Arbeitnehmervertreter

Sinan Piskin

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter/ Betriebsratsvorsitzender,
HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland,
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Mitglied seit 2008

Andreas Flach

(Weil der Stadt, Deutschland)

Gewerkschaftssekretär der
(IG Metall) Baden-Württemberg, Stuttgart, Deutschland,
Mitglied seit Mai 2023

Katharina Herzog

(Reutlingen, Deutschland)

Senior Vice President Group Finance & Tax HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2020

Daniela Liburdi

(Sindelfingen, Deutschland)

Kaufmännische Angestellte HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit Mai 2023

Tanja Silvana Nitschke

(Inzigkofen, Deutschland)

1. Bevollmächtigte der
IG-Metall-Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen,
Reutlingen, Deutschland,
Mitglied seit 2015

Bernd Simbeck

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2021 (zuvor bereits von 2010 bis 2015)

Martin Sambeth

(Tiefenbronn, Deutschland)

2. Bevollmächtigter und Kassierer der IG-Metall-
Geschäftsstelle Karlsruhe, Karlsruhe, Deutschland,
Mitglied von 2016 bis Mai 2023

Anita Kessel

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännische Angestellte HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied von 2015 bis Mai 2023

Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind gleichzeitig Mitglieder des Aufsichtsrats oder anderer vergleichbarer Kontrollgremien folgender Gesellschaften¹:

Iris Epple-Righi	Bambuser AB	Stockholm, Schweden
	Global-e Online Ltd.	Petach-Tikwa, Israel
Andreas Flach	Sennheiser electronic GmbH & Co. KG	Wedemark, Deutschland
	Rolls Royce Power Systems AG	Friedrichshafen, Deutschland
Katharina Herzog	Rolls Royce Solutions GmbH	Friedrichshafen, Deutschland
	HUGO BOSS Holding Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande
Gaetano Marzotto	HUGO BOSS International B.V.	Amsterdam, Niederlande
	Style Capital SGR S.p.A. ²	Mailand, Italien
Luca Marzotto	Golmar Italia S.p.A.	Turin, Italien
	Golmar Holding S.p.A.	Turin, Italien
	Zignago Holding S.p.A.	Fossalta di Portogruaro, Italien
	Zignago Vetro S.p.A.	Fossalta di Portogruaro, Italien
	Dimora 01	Mailand, Italien
Christina Rosenberg	Florence S.r.l.	Mailand, Italien
	Forte Forte S.r.l.	Sarcedo, Italien
	Isotex Engineering S.r.l.	Trissino, Italien
	ITACA EQUITY Holding S.p.A.	Mailand, Italien
	Multitecno S.r.l.	Fossalta di Portogruaro, Italien
	MySecretCase S.r.l.	Mailand, Italien
	Techwald Next S.p.A.	Trissino, Italien
	Santex Rimar Group S.r.l.	Trissino, Italien
	Smit S.r.l.	Trissino, Italien
	Solwa S.r.l.	Trissino, Italien
	Sperotto Rimar S.r.l.	Trissino, Italien
	Vetri Speciali S.p.A.	Trient, Italien
	Zignago Vetro S.p.A.	Fossalta di Portogruaro, Italien
Robin J. Stalker	Josef Tretter GmbH & Co. KG	München, Deutschland
	Villeroy & Boch AG	Mettlach, Deutschland
Robinson J. Stalker	Commerzbank AG ³	Frankfurt, Deutschland
	Schaeffler AG	Herzogenaurach, Deutschland
	Schmitz Cargobull AG ²	Horstmar, Deutschland

¹ Die Mitglieder sind nicht in Vorstands- oder Aufsichtsräten anderer Unternehmen tätig.

² Tätigkeit als Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender.

³ Bis zum 31. Mai 2023.

Mitglieder des Vorstands

Daniel Grieder ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG (Winterthur, Schweiz). Kein anderes Mitglied des Vorstands der HUGO BOSS AG hat im Berichtszeitraum ein Mandat in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien von nicht zu HUGO BOSS gehörenden Wirtschaftsunternehmen wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstands haben im Berichtszeitraum Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien von Konzerngesellschaften zum Zwecke der Konzernsteuerung und Überwachung.

Offenlegung

Der Jahres- und Konzernabschluss der HUGO BOSS AG wird im deutschen Handelsregister und auf der Website von HUGO BOSS veröffentlicht.

Metzingen, 21. Februar 2024

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Daniel Grieder
Yves Müller
Oliver Timm

1

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

2

JAHRESABSCHLUSS
DER HUGO BOSS AG

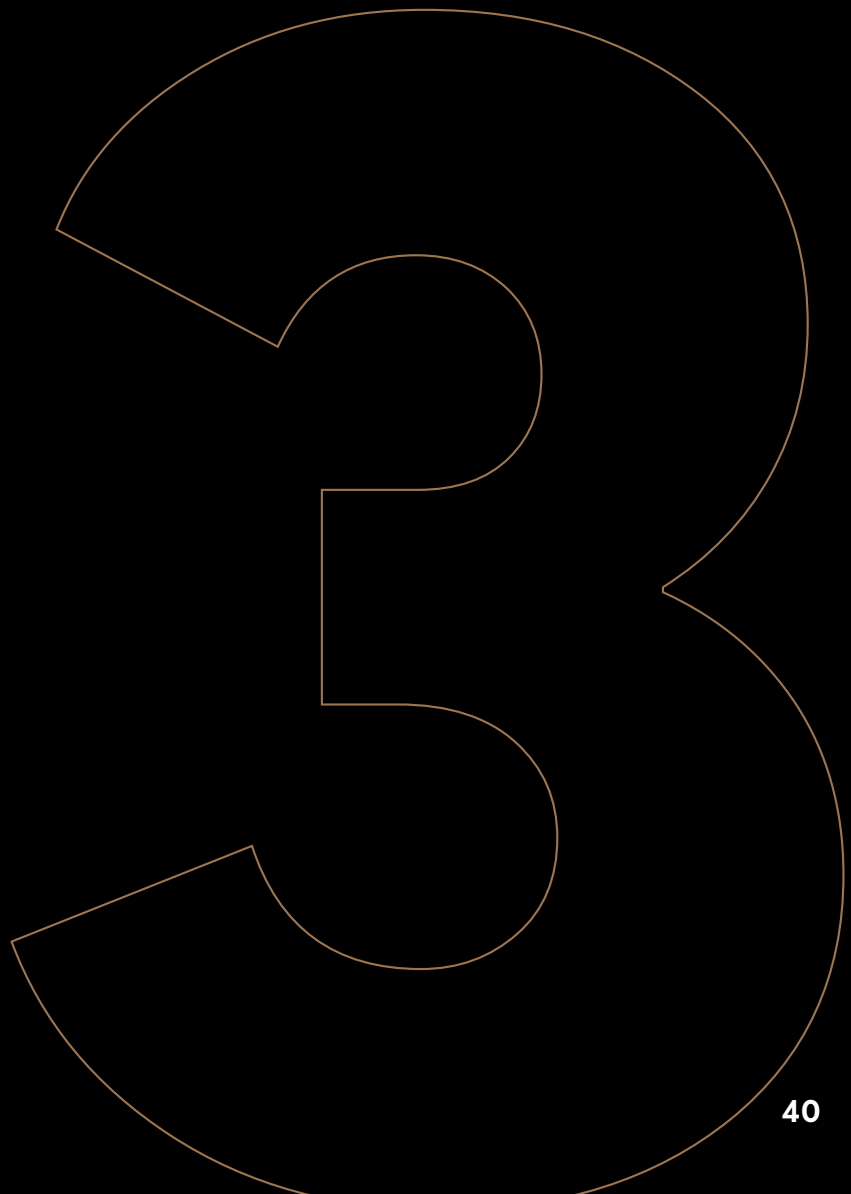
3

WEITERE
ANGABEN

HUGO BOSS
Jahresabschluss 2023

KAPITEL 3

WEITERE ANGABEN



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HUGO BOSS AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der HUGO BOSS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der HUGO BOSS AG beschrieben sind.

Metzingen, 21. Februar 2024

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Daniel Grieder
Yves Müller
Oliver Timm

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HUGO BOSS AG, Metzingen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HUGO BOSS AG, Metzingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der HUGO BOSS AG, Metzingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§ 289b bis 289e und 315b und 315c HGB sowie die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB, auf die im Kapitel „Rechtliche Angaben“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Zudem haben wir den im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der im zusammengefassten Lageberichts enthaltenen zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Kapitel „Rechtliche Angaben“ des

zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird sowie des oben genannten als ungeprüft gekennzeichneten lageberichtsfremden Abschnitts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

a) Im Jahresabschluss der HUGO BOSS AG werden zum 31. Dezember 2023 unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 625,6 ausgewiesen. Mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 40,8 % hat dieser Bilanzposten einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage sowie bei erforderlichen Wertberichtigungen ggf. auch auf die Ertragslage der Gesellschaft. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen ermitteln die gesetzlichen Vertreter unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens die beizulegenden Werte der Anteile, wobei die von den gesetzlichen Vertretern der verbundenen Unternehmen erstellten Planungsrechnungen für die angesetzten Zahlungsmittelzuflüsse zugrunde gelegt werden.

Das Ergebnis der Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus den von den gesetzlichen Vertretern verabschiedeten Planungen sowie von den verwendeten unternehmensspezifischen Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig. Die Bewertungen sind daher mit Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Wesentlichkeit haben wir die Anteile an verbundenen Unternehmen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt klassifiziert. Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „1 Anlagevermögen“ des Anhangs enthalten.

b) Wir haben das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft bei der Durchführung der Werthaltigkeitsprüfung im Hinblick auf eine methodisch und mathematisch sachgerechte Umsetzung nachvollzogen und die Ermittlung der Diskontierungszinssätze unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten gewürdigt. Die bisherige Prognosequalität haben wir untersucht, indem wir Planungen des vorherigen Geschäftsjahres mit den tatsächlich realisierten bewertungsrelevanten Parametern verglichen und Abweichungen analysiert haben. Zudem haben wir beurteilt, inwieweit die Bewertung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflussbar ist. Daneben haben wir Abstimmungen zu den von den gesetzlichen Vertretern verabschiedeten Planungen der verbundenen Unternehmen für den Planungszeitraum vorgenommen. Ausgewählte Planungsannahmen und Prämissen der Planungen haben wir hinterfragt und mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert und beurteilt, ob die bei der Bewertung angesetzten künftigen Zahlungsmittelflüsse angemessen aus den getroffenen Annahmen und den gesetzten Prämissen hergeleitet wurden. Weiterhin haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parametern auseinandergesetzt und die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle beurteilt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Rechtliche Angaben“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird,
- den im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteile der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert fe525a4d97d426f913fd22c4eb91c9eeb658ef2d5d41afcf8f9c7e838cd3f02b aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der der IDW Qualitätsmanagementstandards angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der HUGO BOSS AG, Metzingen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG.
- Prüfungen zur Erlangung begrenzter Sicherheit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie ausgewählter Berichtsangaben des Nachhaltigkeitsberichts.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marco Koch.

Stuttgart, den 1. März 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Thomas Reitmayr
Wirtschaftsprüfer

gez. Marco Koch
Wirtschaftsprüfer

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. HUGO BOSS hat weder die Absicht noch übernimmt das Unternehmen eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

KONTAKTE

Investor Relations

Telefon +49 7123 94 – 80903

E-Mail investor-relations@hugoboss.com

Christian Stöhr

Senior Vice President Investor Relations

Telefon +49 7123 94 – 87563

E-Mail christian_stoehr@hugoboss.com

Carolin Westermann

Senior Vice President Global Corporate Communications

Telefon +49 7123 94 – 86321

E-Mail carolin_westermann@hugoboss.com

IMPRESSUM

HUGO BOSS AG

Holy-Allee 3,
72555 Metzingen

Telefon +49 7123 94 – 0

www.hugoboss.com

Veröffentlichungstag

Donnerstag, 7. März 2024

Konzeption und Gestaltung

nexxar GmbH, Wien

www.nexxar.com

FINANZKALENDER 2024

2. Mai 2024

Ergebnisse des ersten Quartals 2024

14. Mai 2024

Hauptversammlung

1. August 2024

Ergebnisse des zweiten Quartals 2024 & Halbjahresfinanzbericht 2024

5. November 2024

Ergebnisse des dritten Quartals 2024